



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Elmar Hayn, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Novavax-Impfkampagne jetzt starten!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine Nuvaxovid-Impfkampagne umgehend vorzubereiten und zu starten, um auf diesen Impfstoff des Herstellers Novavax aufmerksam zu machen und die Menschen niedrigschwellig und barrierefrei gezielt anzusprechen, die bisher mit den mRNA-Impfstoffen nicht geimpft werden konnten oder wollten.

Begründung:

Das Vakzin Nuvaxovid des US-Herstellers Novavax wurde kürzlich als fünfter Corona-Impfstoff in der EU zugelassen. Ende Februar 2022 soll er nun in Deutschland eingesetzt werden, in Bayern soll die Verimpfung in der ersten Märzwoche beginnen. Laut dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege sollen im Freistaat zunächst Beschäftigte in Einrichtungen des Gesundheits- und Pflegebereichs priorisiert werden. Danach soll er schnell der Regelversorgung sowie mobilen Impfteams und Impfzentren zur Verfügung stehen.

Nuvaxovid ist, anders als die bisher zugelassenen Vakzine, ein proteinbasierter Impfstoff, aber kein echter Totimpfstoff. Er gilt als mögliche Alternative für Personen, die den bisherigen Corona-Impfstoffen skeptisch gegenüberstehen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) spricht sich dafür aus, den Corona-Impfstoff von Novavax für Menschen ab 18 Jahren einzusetzen. Diese Zielgruppe soll jetzt durch eine gezielte Impfkampagne, flankiert durch diverse und breite und vor allem auch barrierefreie Impfangebote und -aktionen, angesprochen werden, um die Impflücken im Freistaat bei Erwachsenen zu schließen. Im Bundesvergleich liegt die Impfquote im Freistaat Bayern immer noch unter dem Bundesdurchschnitt.